

Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

in ihrem Beitrag vom 27.10.2012 „*Schuluniformen,eine gute Alternative?*“ werfen sie die Frage auf, ob auch in Deutschland eine Schuluniform an Schulen eingeführt werden sollte. Die Reaktionen unter uns Mitschülern zeigen exemplarisch auf, dass die Meinungen zu diesem Thema sehr gespalten sind.

Meiner Ansicht nach verbessern Schuluniformen den Alltag in jeglicher Hinsicht. So ist die Kleidung oft ein Grund dafür, dass Schüler gemobbt werden weil sie sich beispielsweise die neueste Markenkleidung nicht leisten können. Durch eine einheitliche Schulkleidung verliert die Kleidung in der Schule den Rang eines Statussymbols. Viele Schüler werden auch später im Berufsleben Uniformen tragen oder zumindest einen Dresscode einhalten müssen. Daran kann man sich ja bereits während der Schulzeit gewöhnen.

Kritiker von Schuluniformen meinen, dass diese den Trägern die Möglichkeit nehmen ihren Charakter auszudrücken. Aber gelingt ihnen das wirklich nur über die Kleidung? Wenn das so wäre, wäre das ziemlich traurig. Zudem spielt sich das Leben ja auch nicht nur im Klassenraum oder auf dem Schulhof ab. Wer nachmittags die Schule hinter sich lässt, kann sich in seiner Freizeit kleiden wie er will. Genug Zeit also, seine Individualität nach außen zu tragen. Ich, als Schülerin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, sehe vor allem den praktischen Nutzen. Durch Schuluniformen hätte ich nicht den Druck immer neue Kleidungsstücke kaufen zu müssen um der kapitalistischen Konsumgesellschaft gerecht zu werden. Wie viel Zeit ich mir am Morgen sparen könnte....das bewegt mich dazu dieses Thema aktiv an meiner Schule durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Lange